

Die a.o. G.-V. vom 13./1. 1912 beschloss die Erhö. des A.-K. um M. 7 500 000 (auf M. 20 500 000) in 7500, ab 1./1. 1912 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsort. (Rhein. Bank etc.) zu 105%, hiervon wurden M. 4 000 000 den alten Aktionären v. 23./1. bis 6./2. 1912 zu 110% angeboten; von dem aus der Verwertung der restl. M. 3 500 000 Aktien erzielten Buchgewinn sind 90% an D. E. A. G. abzuliefern. Die ganze Aktien-Neuemiss. erfolgte zum Erwerb der Petroleum-Beteiligungen der Allg. Petroleum-Industrie-Akt.-Ges. in Berlin, sowie des Handelsgeschäftes dieser Ges. Speziell wurden folgende Beteilig. nach dem Stande vom 1./10. 1911 käuflich übernommen: Lei 18 446 500 (d. i. ca. 75% des Gesamtkap.) Aktien der „Concordia“ Rumänische Petroleum-Industrie-A.-G. zu Bukarest, Lei 2 240 000 (d. i. 60% des Gesamtkap.) der „Vega“ Rumänische Petroleum-Industrie-A.-G. zu Bukarest, Lei 2 505 000 (d. i. etwas über 50% des Gesamtkap.) Aktien des „Credit Petrolifer“ Ges. zur Förderung der Entwicklung der rumänischen Petroleum-Ind. zu Bukarest, M. 300 000 (d. i. das Gesamtkapital) der Berliner Benzinwerke m. b. H. zu Berlin-Lichtenberg, M. 227 000 (d. i. ca. 51% des Gesamtkapitals) der Deutschen Benzinfabriken m. b. H. zu Berlin, M. 20 000 (d. i. das Gesamtkapital) der „Köhlbrand“ Ind.-Ges. m. b. H. zu Berlin-Hamburg. Ferner gingen an die D. E. A. G. über: verschiedene mobiles u. immobiles Zubehör des Handelsgeschäfts im Betrage von M. 138 858 u. Warenvorräte im Betrage von M. 435 807. Für diese gesamten Vermögensgegenstände hatte die Ges. als Kaufpreis zu zahlen M. 3 896 889 bar sowie nom. M. 3 500 000 neu ausgegebener Aktien mit Div.-Ber. vom 1./1. 1912.

Zur Stärkung der Betriebsmittel, zur Anschaff. eigener Dampfer etc. beschloss die G.-V. v. 30./6. 1913 weitere Erhö. des A.-K. um M. 10 250 000 (auf M. 30 750 000) in 10 250 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1913, übernommen von einem Konsortium, angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 9.—23./7. 1913 zu 160%. Bei dem Bezuge waren 25% und das Aufgeld von 60% sowie der Schlussscheinstempel bar zu zahlen. Weitere 25% sind am 1./8. 1913, 25% am 15./9. 1913 u. restl. 25% am 1./11. 1913 bar zu entrichten. Frühere Vollzahl. ist jederzeit unter Abzug des Reichsbankdiskonts auf die ausstehenden Beträge für die Zeit vom Tage der Vollzahl. bis zu den vorgenannten Einzahlungsterminen zulässig.

Anleihen: I. M. 4 000 000 in 5% Oblig. von 1907, rückzahlbar zu 103%; Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1912 mit mind. 4% des urspr. Anleihe-Betrages zuzügl. ersp. Zs. Sicherheit in der Hauptsache durch hypoth. Eintragung auf den Bergwerks- u. Grundbesitz im Elsass u. in Nordhausen. In Umlauf Ende 1912: M. 9 845 000. Zahlstellen: Berlin: Deutsche Bank, Dresdner Bank; Düsseldorf: Berg. Märk. Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt, Rhein. Bank, welche Institute die Anleihe übernommen haben. Nicht notiert.

II. M. 6 000 000 in 5% Oblig. von 1912, rückzahlbar zu 103%. Tilg. ab 1917 binnen 30 Jahren. Diese Anleihe hat keine hypoth. Sicherheit. Aufgenommen des durch den Erwerb der Olex-Aktien u. der Barbeteilig. an der Premier Oil and Pipe Line Comp. Ltd zu London entstandenen Geldbedarfs. Die Zulassung der Anleihe zur Notiz an der Berliner Börse wurde am 9./9. 1912 beantragt, doch ist dieselbe bis Juli 1913 noch nicht genehmigt worden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige Sonderrüchl.: der A.-R. erhält ausser einem Fixum von zus. M. 10 000 7 1/2% des über 4% des A.-K. hinaus z. Verteil. gelang. Reingew.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: I. Deutsche Erdölunternehmen: 1. Im Elsass: a) eig. Erdölwerke: Grundstücke u. Gebäude, Raffinerie- u. Bergw.-Einricht. 2 027 106, Mobil. 2, Ölgerechtsame 2, Ölquellen 2; b) sämtl. Geschäftsanteile der Ver. Pechelbronner Ölbergwerke G. m. b. H. (nom. M. 3 500 000) 4 553 757; 2. sonst. Raffinerien: sämtl. Geschäftsanteile der G. m. b. H.: Deutsche Erdoelwerke, Wilhelmsburg (nom. 2 000 000) 2 371 335, Hannov. Erdölraffinerie, Linden (nom. 201 000) 481 326, Mineralölr Raffinerie Grabow, Grabow (nom. 100 000) mit 25% eingez. 25 000, Wietzer Mineralölr Raffinerie, Wietze (nom. 100 000) mit 25% eingez. 25 000, Deutsche Benzin-Fabriken, Berlin (nom. 724 500) 648 840, Berliner Benzin-Werke, Berlin (nom. 300 000) 180 000, Hamburger Benzinwerke, Hamburg (nom. 350 000) 160 000, Rhein. Benzinwerke, Cöln (nom. 200 000) 90 000, 50% der Geschäftsanteile der Mineralölr Raffinerie Rheinau, G. m. b. H., Mannheim-Rheinau (nom. 75 000) 180 493; 3. Deutsche Mineralöl-Ind.-A.-G., Wietze (Beteilig. nom. M. 8 100 000) 5 652 166; II. Österreich. Erdölunternehmen: Premier Oil and Pipe Line Co. Ltd., London (Beteilig. nom. £ 469 000 Vorz.-Aktien) 6 026 012, „Austria“ Petroleum-Ind. A.-G., Wien (Beteilig. nom. K 4 966 000) 2 021 243, Mineralöl-Ind. A.-G. „Trzebinia“, Wien (Beteilig. nom. K 320 000 Vorz.-Aktien) 125 120; III. Rumän. Erdölunternehmen: „Concordia“, Rumän. Petrol.-Ind. A.-G., Bukarest (Beteilig. nom. Lei 9 223 250) 4 389 108, „Vega“, Rumän. Petroleum-Raffinerie A.-G., Bukarest (Beteilig. nom. Lei 2 240 000) 1 065 960, „Credit Petrolifer“, Ges. zur Förder. der Entwickl. der rumän. Petroleum-Ind., Bukarest (Beteilig. nom. Lei 2 505 000) 1 192 065, Erste Rumän. Bohrges., A.-G., Ploesti (Beteilig. nom. Lei 252 000) 221 251; IV. Verkaufs-, Transport- u. Lager-Unternehmen: „Olex“, A.-G. für österr. u. ungar. Mineralölprodukte, Wien (Beteilig. nom. K 2 368 400) 2 679 683, sämtl. mit 25% eingez. Geschäftsanteile im Nennbetrage von M. 500 000 d. Deutscher Mineralöl-Verkaufsverein G. m. b. H., Berlin (Ölkontor) 125 000, „Köhlbrand“ Ind.-Ges. m. b. H., Berlin (sämtl. Geschäftsanteile nom. M. 20 000) 20 000, Fahrzeuge 329 266; V. Kaliunternehmen: verschiedene Beteilig. 1 673 986; VI. Bestände: eig. Rohölbestand im Elsass 57 850, do. in Rumänien 130 785, Warenbestand auf Köhlbrand u. unterweg. 1 709 634, Material. 181 596, Wertp. 6195, Kassa 11 853; VII. Verschiedenes: Patente 1, Beteilig. an Patentunter-